

Faktenblatt Angebotsqualität

Angebotsqualität

Um den Nutzen eines Produkts oder Dienstleistung beurteilen zu können, ist der Preis ins Verhältnis der Leistung zu setzen. Da es sich bei der Leistung im ÖV um eine Dienstleistung handelt, wird zur Analyse der Leistung die Angebotsqualität herangezogen. Diese ist komplex und setzt sich aus verschiedenen Dimensionen zusammen. Besonders wichtig ist dabei die Erschliessungsqualität, die Dauer (Reisezeit), der Komfort und weitere Aspekte. Die einzelnen Aspekte der Angebotsqualität können auf unterschiedliche Weise definiert und gemessen werden:

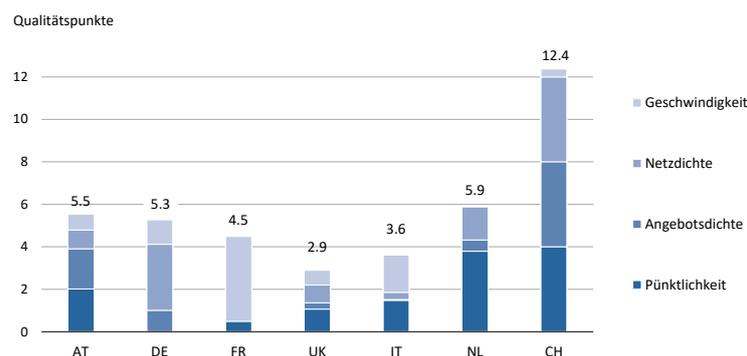
- Das ARE misst die Erschliessungsqualität mit dem ÖV von bestimmten Standorten anhand vom Fahrplankontakt, der Kategorie der Haltestellen und der Erreichbarkeit der Haltestellen. Damit werden die [ÖV-Güteklassen](#) berechnet.
- Das BAV führt ein [Qualitätsmanagementsystem](#), das Pünktlichkeit, Sauberkeit, Ordnung, die Unversehrtheit von Fahrzeugen und Haltestellen sowie die Qualität der Fahrgastinformationen misst. Zudem werden die Pünktlichkeitsdaten der Transportunternehmen im Qualitätsmanagementsystem berücksichtigt.
- In der [Perspektive Bahn 2050](#) des BAV werden die Angebotsmerkmale Reisezeit, Anschlüsse und Takt zur Analyse herangezogen.

Welche Qualitätskriterien wurden in der Studie berücksichtigt und wieso?

In der aktuellen Preisvergleichsstudie von LITRA wurden Qualitätsmerkmale berücksichtigt, die zwischen den Ländern leicht vergleichbar und für die Datengrundlagen verfügbar sind. Die Angebotsqualität wurde anhand von vier Faktoren bewertet:

- **Pünktlichkeit im Nah- und Fernverkehr:** Prozentuale Anzahl der Nah- und Fernverkehrszüge, die weniger als 15 Minuten verspätet sind (Quelle: UIC, Internationale Eisenbahnstatistik).
- **Angebotsdichte:** Quotient aus der Betriebsleistung (Anzahl der Zugskilometer) und der Bevölkerungszahl des Landes (Quelle: Eurostat).
- **Netzdichte:** Quotient aus der Länge des Schienennetzes und der Landesfläche (Quelle: Eurostat).
- **Geschwindigkeit:** Durchschnittliche Geschwindigkeit des Fernverkehrs zwischen zwei Grossstädten (Quelle: Elektronische Fahrpläne, Google Maps, brouter.de).

Diese vier Kriterien wurden ausgewählt, da sie quantitativ messbar sind und für die meisten von ihnen internationale Datenquellen (wie Eurostat oder UIC) verfügbar sind. Dies stellt sicher, dass die Kriterien länderübergreifend einheitlich bewertet werden können. Andere Qualitätsmerkmale, wie bspw. Komfort, wurden in der Analyse nicht berücksichtigt, da sie quantitativ schwer messbar sind. Zwar gibt es in einigen Ländern Umfragen, die Informationen bspw. über Komfort und Sauberkeit (vgl. das Qualitätsmanagementsystem vom BAV) im ÖV liefern, jedoch sind diese Ergebnisse zwischen den Ländern oft nicht einfach vergleichbar.



CH hat mit 12.4 die höchste Punktzahl. Bei der Pünktlichkeit, der Angebotsdichte und der Netzdichte liefert die Schweiz die beste Qualität. Bei der Geschwindigkeit liegt die Schweiz vor den NL auf dem vorletzten Platz.

Fazit:

Der Preis ist nur einer von vielen Faktoren, die zur Gesamtleistung eines ÖV-Systems beitragen. Um ein ÖV-System angemessen zu bewerten, reicht es nicht aus, lediglich den Preis zu betrachten, vielmehr muss das Preis-Leistungs-Verhältnis berücksichtigt werden.

Exkurs: Subventionsniveau

Die Leistung bzw. die Angebotsqualität hängt im ÖV nicht nur von der Höhe der Tarife, sondern auch massgeblich vom Subventionsniveau ab. Hinter den Tarifen verschiedener Länder stehen unterschiedliche Subventionsniveaus. Aus Kundensicht ist jedoch der Tarif selbst entscheidend, weshalb das Subventionsniveau in diesem Zusammenhang nicht betrachtet wird.